

1 Hier ein Bericht aus den Badischen Neuesten Nachrichten vom Montag den 2. Oktober 2017 von Nina Setzler
2 Mit freundlicher Genehmigung der Badischen Neuesten Nachrichten

Die Welt ins Haus geholt

Das Internationale Frauencafé feiert sein 20-jähriges Bestehen

Die Begeisterung von Srma Rau und Barbara Uttara für das Projekt, das sie seit fünf Jahren leiten, scheint ungebrochen: „Wir treffen uns wöchentlich im Globus Café, unternehmen aber auch viel Kulturelles wie Theater- oder Museumsbesuche, wir reisen oder gestalten Benefizprogramme. Frauen aus allen möglichen Ländern kommen zu uns, aus der Türkei, aus Russland und der Ukraine, aus Georgien...“, erzählen die beiden sprudelnd, während sie immer wieder Freunde und Bekannte begrüßen. Das Internationale Frauencafé, das im Internationalen Begegnungszentrum eine Heimat hat, zähle etwa 35 Personen, jüngere, ältere, mit unterschiedlichsten Berufen oder Berufungen.

Auch eine Künstlerin gehört dazu, Ulla Briese eröffnet im Rahmen der Jubiläumsfeier ihre Ausstellung mit farbreichen Werke in verschiedensten Techniken: Collagen aus Naturmaterialien und Baustoffen, Kreidemalereien,

Acrylbilder und sogar upgeycelte Kleidungsstücke, die als Objekte an der Wand eine neue Funktion übernehmen. „Diese Hosen und Blusen sind aus einer frühen Phase meines Schaffens, momentan liegt der Fokus eher auf klassischer Malerei mit Acryl“, erklärt die Künstlerin, die seit den 1980er-Jahren in Süddeutschland lebt und in deren Repertoire sich auch „typisch weibliche“ Motive wie eine Dame mit Hut und Sonnenbrille oder ein Stöckelschuh-Stilleben finden.

Auf die rund 60 Gäste der Feier warten Köstlichkeiten aus aller Welt, die Frauen haben selbst gebackene Quiches, deftige Röllchen, Blinis, Salate, Gemüse- Käse- und Fisch-Platten kunstvoll dekoriert und Gerichte mit

Schweinefleisch extragekennzeichnet. „Wir haben im Frauencafé immer sehr viel zusammen gekocht und dadurch Gerichte aus verschiedenen Ländern kennengelernt“, erinnern sich die Leiterinnen in einer charmanten gemeinsamen Ansprache zurück. So kamen im Lauf der Zeit herzliche Verbindungen zustande, Liebe gehe schließlich durch den Magen, das sage ja schon ein deutsches Sprichwort, und so könne man nun eben auf zwei Jahrzehnte zurückblicken, das schaffe nicht jedes Projekt. Lachend erinnern sie daran, wie schwierig das Wort „Kaffeekränzchen“ für viele ausländische Frauen auszusprechen ist, oder wie ihnen ausgerechnet einer der wenigen Männer im Haus Kaffee gekocht hat.

„Wenn ich im Internationalen Begegnungszentrum bin und am Café vorbeigehe, sehe ich dort die Frauen in ihrer Buntheit und Vielfalt zusammen und denke mir: Ja, das ist gut!“, sagt ibz-Geschäftsführerin Eva Geerken. Auch ihre Kollegin Iris Sardarabady freut sich über das große Engagement der Damen-Initiative und glaubt, dass aus diesem gemeinsamen Gestalten Stärke erwachsen kann. ibz-Vorsitzende Barbara Mehnert hebt hervor, dass es gerade in einer geschichtlich und weltpolitisch herausfordernden Phase wie der momentanen wichtig ist, dass man etwas zusammen tut: „Das Frauencafé ist unser ältestes Projekt am ibz, ich hoffe auf weitere 20 Jahre!“ Die Zeichen dafür stehen gut, denn während auf der

Videoleinwand Erinnerungsfotos der vergangenen Dekaden vorüberziehen, formiert sich ein elfköpfiger Chor und stimmt sein eigens komponiertes Lied an: „Wir feiern heute schon 20 Jahre Frauencafé/aus aller Welt gar viele Frau'n gemeinsam auf Verständnis bau'n“, singen sie zur Klavierbegleitung von Christian Luo.

Der Geburtstagsnachmittag hält ein größeres Musik- und Tanz-Programm bereit, denn im Frauencafé glaubt man, dass fremde Kultur auch durch Musik erfahrbar wird. „Wer die Musik des anderen versteht, der versteht, wie er fühlt“, sagen Srma Rau und Barbara Uttara. Deshalb singt Irina Abramtina auf Russisch, tanzt mit einem Mann aus dem Publikum und animiert die Zuhörer zum Mitklatschen. Renate Braun-Schmitz, die ehemals den Aktionskreis Sonntagscafé des ibz leitete, bringt es auf den Punkt: „Hier im Internationalen Frauencafé wird mir die Welt ins Haus geholt...“ Nina Setzler